

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1823

93 (20.11.1823)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 93. Donnerstag den 20. November 1823.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Zur möglichen Verhütung von Unglücksfällen wird der Gebrauch des hiesigen Schießhauses dahin beschränkt, daß in demselben, besondere Festlichkeiten, welche jedesmal müssen vorher angekündigt werden, ausgenommen, das Probieren der Feuergewehre nur Sonntag, Mittwoch und Samstag Nachmittags, und das Scheibenschießen nur Sonntag und Samstag Nachmittags statt haben darf, zu jeder andern Zeit aber das Schießhaus verschlossen bleibt.

Das Publikum wird hiervon sowohl zur Nachachtung, als auch zu dem Ende in Kenntniß gesetzt, um an diesen Tagen sich des Begehens der an dem Schießhause liegenden Feldern und Wege zu enthalten. Karlsruhe den 11. November 1823.

Großherzogliche Stadt-Direction.
Freiherr v. Sensburg.

Im Monat September sind einquartirt gewesen:

a) Geheyrathete, welche statt Quartier jeder 1 fl. in Geld erhielten	81 Mann.
b) Beim Affordanten zu 1, 2 und 3 Tag mit Kost	8 Mann.
c) Bei Schwertwirth Stahl beständig	1 Mann.
d) In Natura 6 Tag mit Kost	1486 Mann.
Summa 1576 Mann.	

Im Monat Oktober sind einquartirt gewesen:

a) Geheyrathete, welche statt Quartier jeder 1 fl. in Geld erhielten	81 Mann.
b) Beim Affordanten zu 1, 2 und 3 Tag mit Kost	16 Mann.
c) Bei Schwertwirth Stahl beständig	1 Mann.
d) 19 Tag mit Kost	1486 Mann.
e) 3 Tag mit Kost	44 Mann.
Summa 1628 Mann.	

Karlsruhe den 12. November 1823.

Großherzogl. Einquartierungs-Commission.
Fhr. v. Sensburg.

vdt. Heinrich.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Aufforderung.] Die Erben der kürzlich dahier verstorbenen Sailer Jakob Waigelschen Wittve haben die Erbschaft nur mit Vorsicht des Erbverzeichnisses angetreten; diesemnach und auf ihr Verlangen werden alle diejenigen, welche in diese Erbschaft etwas schuldig sind, oder zu fordern haben, eingeladen, ihre Schulden und Forderungen der

unterzeichneten Stelle unter Vorlage der Beweisurkunden bis zum 9. Dezember d. J. anzugeben.

Karlsruhe den 18. Nov. 1823.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Mundtobterklärung.] Der hiesige Bürger und Bäckermeister Jakob Seemann hat den hiesigen Bürger und Weinwirth Kaufmann zur Aufsicht als Beisand beigegeben erhalten, ohne

dessen Einstimmung mit Seemann keines der im L. R. S. 513. benannten Geschäfte darf eingegangen werden.

Karlsruhe den 6. Nov. 1823.

Großherzogl. Stadtm.

(2) Karlsruhe. [Mundtotterklärung.] Der hiesige Schutzbürger und Maurergesell Wilhelm Moog ist wegen leichtsinnigem Lebenswandel im ersten Grad für mundtot erklärt, und der hiesige Schutzbürger und Maurerbalkier Friedrich Scholer zu seinem Aufsichtspfleger bestellt worden, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird, mit dem Anhang, daß Moog keines der im L. R. S. 513. benannten Rechtsgeschäfte ohne Zuziehung seines Pflegers gültig vornehmen kann.

Karlsruhe den 3. Nov. 1823.

Großherzogl. Stadtm.

K a u f = A n t r ä g e.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Zur abermaligen Versteigerung des Bäckers Adam Gartner'schen Hauses in der kleinen Herrengasse sammt Seiten- und Hintergebäude, einseits neben Schreinermeister Himmelheber, anderseits neben Schumacher Kiefer gelegen, hat man auf diesseitiger Rathskanzlei Termin auf Dienstag den 25. d. M. Vormittags 10 Uhr anberaumt, welches den Liebhabern mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß bereits 5161 fl. darauf geboten sind.

Karlsruhe den 4. Novbr. 1823.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(3) Karlsruhe. [Gartenversteigerung.] Mit dem in die Wollenhändler Jakob Wagner'sche Curatel gehörige ein halb Morgen Garten im Hardwinkel, neben Frau Kammerrath Reinhardt und neben Grünbaumwirth Weis liegend, wird bis Montag den 17. Novbr. d. J. Nachmittags 3 Uhr auf diesseitiger Rathskanzlei ein Versteigerungsversuch gemacht, wozu man die Liebhaber einladet.

Karlsruhe den 30. Okt. 1823.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(2) Karlsruhe. [Versteigerung.] Montag den 24. d. M. Vormittags 9 Uhr werden auf diesseitiger Kanzlei 27 Hutgarnituren und schwarze Hutfedern, mehrere Stücke Spitzen und Blonden, eine Parthie seidene und wollene kleine Halstücher, 23 Stück gestickte weiße Perkalhalstücher, 3 Paar Zeugschuhe, ohngefähr 170 Paar lederne Manns- und Frauenzimmer-Handschuhe, verschiedene Seidenzeuge, in größern Parthien sowohl als Reste, eine Parthie seidene Stümpfe, ohngefähr 100 Stück seidene Band von verschiedenen Farben und sonstige

Galanteriewaaren, ferner ohngefähr ein Pfund Vanille und 20 Pfund Chokolade gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 10. Nov. 1823.

Großh. Stadtm.

(1) Karlsruhe. [Kellerverpachtung.] Der im neuen Nachbarhaus unter der neuen Mehl- und Fruchthalle befindliche gewölbte Keller wird in zwey Abtheilungen, nemlich die eine von 100 Schuh lang und 40 Schuh breit, und die andere von 60 Schuh lang und 36 Schuh breit in Pacht gegeben, und die Versteigerung bis Samstag den 6. Dezember d. J. Vormittags 10 Uhr bey unterzeichneter Stelle vorgenommen. Karlsruhe den 17. Nov. 1823.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(1) Karlsruhe. [Haus- und Ackerverkauf.] Das der Landamtsdiener Zipsin Witwe gehörige zweystöckige Haus sammt Hintergebäude, Hof- und Garten in der Durlacher Thorstraße No. 74. nebst ein halb Morgen Acker, nahe am Augarten mit tragbaren Obstbäumen versehen, ist auf freyer Hand zu verkaufen; das Nähere ist bei Handelsmann C. F. Marbe zu erfahren.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In dem Bierbrauer Kaufmann'schen Hause im 2ten Stock ist bis auf den 23. Januar 1824 ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzremise.

Schlenkerer.

In der Rittergasse No. 14. bei Küblermeister Kottler, ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, und ist auf den 23. Januar 1824 zu beziehen.

In der langen Straße No. 122. am gewesenen Mühlburger Thor, ist ein Logis mit Garten auf den 23. Januar 1824 zu verleißen. Das Nähere ist im Hintergebäude daselbst ebener Erde zu erfragen.

In der Spitalstraße No. 25. ist ein Zimmer mit Bett und Möbel für ledige Herrn auf den 1. Dezember zu vermieten.

Bey Handelsmann Friedrich Gessel sen. in der neuen Waldhornstraße ist ein Logis im mittlern Stock zu vermieten, bestehend in 2 tapezierten Zimmern und einer Magdkammer, welches soleich oder auf den 23. Jänner zu beziehen ist; auch kann Bett und Möbel dazu gegeben werden.

In der Bäckerstraße No. 1. ist ein heizbares Zimmer mit Bett und Möbel zu verleißen und kann bis den 1. Dezember bezogen werden.

Bei Bernhard Hirsch in der Waldhornstraße No. 21. sind für eine stille ledige Person sogleich 2 Zimmer zu vermieten, auf Verlangen kann auch Stallung zu 2 Pferde abgegeben werden.

In der neuen Herrngasse No. 60. im Hintergebäude, ist auf den 23. Januar k. J. zu ebner Erde ein Logis mit Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzremis, für eine stille Haushaltung zu vermieten.

In der alten Kreuzstraße No. 3. ist ein möblirtes Zimmer im zweiten Stock vornheraus auf den 1. December zu verleihen. Auf Verlangen kann auch die Kost dazu gegeben werden.

In der langen Straße No. 22. ist im Hintergebäude ein bequemes Logis für eine kleine Haushaltung zu verleihen, bestehend in 2 Zimmern, Küche, nebst den dazu erforderlichen Bequemlichkeiten und könnte sogleich oder bis den 23. Januar bezogen werden.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Acker zu verleihen.] In der Nähe vor dem Mühlburger Thor ist ein halber Morgen im Bau gut unterhaltener Acker zu verleihen. Das Nähere ist bei Einnehmer Kölle auf dem Hoepitalplatz, Haus No. 28. zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Etablissement-Empfehlung.] Unterzeichnete benachrichtigt einen hohen Adel und verehrungswürdiges Publikum, daß er neulich von Paris hier angekommen ist und sich hier als Schuhmachermeister etabliert hat, er empfiehlt sich sowohl in Manns- als Frauenarbeit, es wird immer sein Bestreben seyn, seine werthen Gönner und Freunde aufs billigste und pünktlichste zu bedienen und bittet um geneigten Zuspruch.

Friedrich Krauß, wohnhaft bey Herrn
Glasermeister Bürger in der langen
Straße No. 134.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Unterzeichnete zeiget hiermit an, daß er sein bisheriges Logis in der Amalienstraße verlassen, und nun in der Karlsstraße No. 35. wohne.

Burkhardt,

Accisor und Steuereinnahmer.

(3) Karlsruhe. [Garten zu verleihen.] Der von dem fecl. Geheimen Rath Bierordt zurückgelassene Garten nebst Gartenhaus an der Ettlinger Straße, neben Fehr von Sachtal und Löß Homburger gelegen; wird von den Erben zur Miete oder zum Kauf angetragen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Mit einem kalt ausgepreßten feinen Honig, billigen Preises, empfiehlt sich hierdurch einem verehrten Publikum

J. F. Döring.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Handelsmann Bitter ist das beliebte Mannheimer Wasser von Christian Schuhmacher, der Krug zu 1 fl. zu haben.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Die Provinzialblätter der niederheinischen Provinz vom Jahr 1803 — 1818 inclusiv, gebunden, 16 Bände in welchem erstern Jahrgänge alle durch das Regierungsblatt publizierten General-Verordnungen in Extenso inseriert worden, sind, mit Gerstlachers Sammlung der baden Durlachischen Anstalten und Verordnungen 3 Bände 1773 und 1774; dann: wesentlicher Inhalt der Badischen Gesetzgebung bis auf das Jahr 1800 zu verkaufen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Verschiedene Gattungen Schlafpelzröcke, sind zu den billigsten Preisen vorräthig zu haben bei

Ludwig Keller, Hofkutschner, in der
Bärenstraße No. 1. gegenüber dem
Gasthof zum goldenen Anker.

(2) Karlsruhe. [Trotschke-feil.] Wegen Mangel an gehörigem Platz ist eine ganz neue noch nie gefahrene bedeckte, mit Laternen, eisernen Axen und Stahlfedern versehene Trotschke zu billigem Preis zu verkaufen; bei wem, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Auf mehreres Anfragen von Aeltern, ihren Kindern Klavier-Unterricht zu ertheilen, welches mit bisher die Zeit nicht gestattete, zeige hiermit an, daß ich gegenwärtig täglich noch 2 Stunden frey bekommen habe. Aeltern, welche mir ihre Kinder anvertrauen wollen, können das Nähere bei mir selbst, jeden Tag zwischen 8 und 9 und zwischen 1 und 2 Uhr, im neuen Saal des Großh. Hoftheaters erfragen.

B. Eberhard, Hofschauspieler und
Klavierlehrer bey der Gesangschule des
Großherzogl. Hoftheaters.

(2) Karlsruhe. [Empfehlung.] Endes genannter wünscht in sein neu erbautes Pflanzenhaus, Pflanzen, gegen billige Veräufung, zum Ueberwintern zu erhalten, auch empfiehlt er sich zugleich einem hohen Adel und geehrtem Publikum, sowohl zu Anlagen, als deren Zeichnungen, wie auch seinen Saamenhandel, über welchen demnächst ein Catalog herausgegeben wird.

Karl Affall, Kunst- und Handelsgärtner, wohnhaft am Eremitageweg.

(2) Karlsruhe. [Anerbieten.] Es wünscht Jemand noch etliche freye Stunden mit Unterricht-ertheilung in der höhern Kalligraphie und dem gewöhnlichen Schönschreiben auszufüllen. Eltern, de-

ren Söhne und Töchter solche zu erkennen wünschen, können das Nähere im Comptoir dieses Blattes erfahren.

(2) Karlsruhe. [Gesuch.] Es wird eine Parthie altes, verschriebenes oder unverschriebenes Pergament zu billigem Preise gesucht; Näheres ist auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Verlohrner Hund.] Es hat sich am vorigen Montag Vormittags halb 12 Uhr auf dem Schloßplatz ein kleiner Spitzhund mit braunen Ohren und einem braunen Flecken auf dem Rücken, verlaufen. Wer denselben gefunden haben sollte, wird ersucht, ihn auf der Briefpost dahier gegen eine gute Belohnung abzuliefern.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Braun in Karlsruhe sind alle bis jetzt erschienene Almanache und Taschenbücher für das Jahr 1824 zu haben:

Almanac des Dames 3 fl.

Alpenrosen 3 fl. 36 kr.

Beders Taschenbuch zum geselligen Vergnügen von Kind 3 fl. 36 kr.

Cornelia, herausgegeben von Schreiber 4 fl.

Frauentaschenbuch 3 fl. 36 kr.

Huldigung der Frauen von Castelli 2 fl. 24 kr.

Minerva 3 fl. 36 kr.

Orpheus 3 fl. 36 kr.

Penelope 3 fl.

Rheinblüthen 3 fl.

Rheinisches Taschenbuch 2 fl. 42 kr.

Taschenbuch der Liebe und Freundschaft 2 fl. 42 kr.

Taschenbuch von der Donau von Neuffer 3 fl. 36 kr.

Taschenbuch zum geselligen Vergnügen 3 fl. 18 kr.

Urania 3 fl. 36 kr.

Vergiftmeinnicht von Claren 4 fl. 3 kr.

Frankfurter Taschenkalender 48 kr.

Offenbacher Taschenkalender 48 kr.

Gothaischer genealogischer Kalender 1 fl. 48 kr.

Heurnisch Geschäfts-Taschenbuch 2 fl.

Taschenbuch für Landwirthe 1 fl. 21 kr.

Holtey Jahrbuch deutscher Nachspiele 3 fl.

Kokebue Almanach dramatischer Spiele 3 fl. 20 kr.

Man Thalia 1 fl. 30 kr.

Taschenbuch der Geschichte des griechischen Volks 2 fl. 42 kr.

Jahrbuch für die häusliche Andacht 2 fl. 42 kr.

gute Ausgabe mit Goldschnitt 3 fl. 36 kr.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Braun in Karlsruhe sind gebundene und ungebundene Jugend- und andere Schriften, die sich zu Weihnachtspräsentationen eignen, in großer Auswahl zu finden, sowohl in deutscher als in französischer Sprache.

Fremde vom 14. bis 18. November.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Erbprinzen. Hr. Gerhard, Kaufmann von Mannheim. Hr. Bischoff, Kaufmann daher. Frhr. v. Holzhausen von Gbün. Hr. Himly, Dr. med. von Göttingen. Hr. Rousseau, Kaufmann von Lyon. Hr. Finckenstein, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Graf Keco, mit Gattin von München. Hr. Wittmann, Student von Tübingen.

Im Kreuz. Hr. Caralef, Banquier von Petersburg. Hr. Stolle, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Jügel, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Gypin, Hofrath von da. Hr. Boiteur, Partikulier von Genf. Hr. Guth, Kaufmann von Aachen. Hr. Benkieser, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Dennig, Kaufmann von da. Hr. Eitzmann, Gastgeber von Gbün. Hr. Schmidt, Partikulier von Haag. Hr. Eller, Partikulier von Mannheim. Hr. Pölder, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Troop, Kaufmann von Ag.

Im Darmstädter Hof. Hr. Röhring, Kaufmann von Barmen. Hr. Gerlach, Dr. von Tübingen. Hr. Wille, Kaufmann von Sedan. Hr. Griebitz, Kaufmann von Basel. Hr. v. Fürstenrecht, k. preuß. Lieutenant aus Rauenheim. Hr. Weisting, Dr. von Wädlingen. Hr. Saïomon, Handelsmann von Straßburg. Hr. Reitmeyer, Lehrer von Herrenhut. Hr. Beer, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Roethal, Kaufmann von da.

Im Säbinger Hof. Hr. Wagner, Revisor von Stuttgart. Hr. Danger, Rechtspraktikant von da. Hr. Weibel, Partikulier v. Straßburg. Hr. Dillinger, Amtmann von Wädlingen. Hr. Gensbach, Kaufmann von Berlin. Hr. Blasherr, Partikulier von Mainz. Hr. Baron v. Schaidler von Würzburg.

Im Kaiser. Hr. Mohr, Weinändler v. Bruchsal. Hr. Reubek, Gastgeber von da. Hr. Berner, Partikulier daher. Hr. Schott, Kaufmann von Lahr. Hr. Laue, Kaufmann von Baden. Hr. Rudolf, Fabrikant aus der Schweiz. Hr. Haig, Kaufmann von Reustadt. Hr. Fritschler, Kaufmann von da. Hr. Thumb, Rentamtman von Weilerdingen.

Im schwarzen Bären. Hr. Speverer, Rsm. von Heidelberg. Hr. Schnell, Gastgeber von Bruchsal. Im goldenen Döfeln. Hr. Gries, Beriwalter von Baufchlott. Hr. Gladat, Kaufmann von Paris. Hr. Sueuel, Kaufmann von Lahr. Hr. Schneider, Student von Tübingen. Hr. v. Maisot, Partikulier v. Macon. Hr. Zippertin, Förster mit Schwester v. Rohrbach. Hr. Godel, Steuerperquator von Rastatt. Hr. Hutten, Student von Bonn. Dlle. Hutten von da.

Im Waldhorn. Hr. Hartmann, Kaufmann v. Kirchweiler.

Im goldenen Hirsch. Hr. Banel, Kaufmann mit Gattin von Paris.

Im König von England. Hr. Prey, Kapitän von Bruchsal. Hr. Cetti, Partikulier von da. Hr. Wittmann, Amtskeller von da.

In Privathäusern. Hr. Doctor Koller von Pforzheim. Hr. Dennig von da. Hr. Fischer, Pfarrer mit Gattin von Dietzingen.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.